



SCHULANFANG



Telefon: 0045-74644835

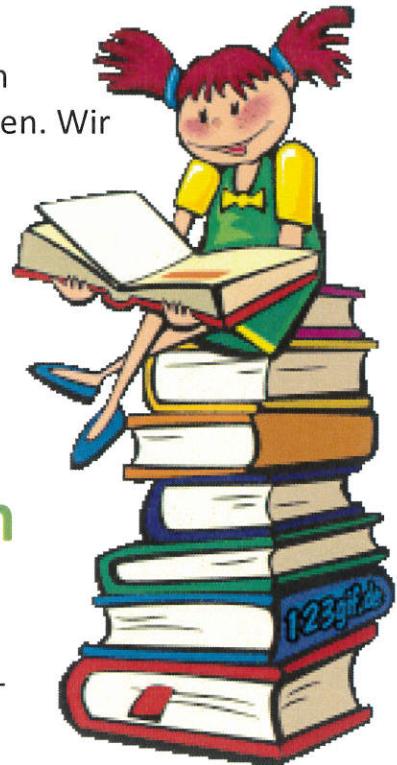
Homepage: www.ds-tingleff.dk

Inhalt

Schulreife- eine wichtige Voraussetzung für einen guten Schulstart.....	2
1. Selbständigkeit.....	2
2. Lernverhalten.....	3
3. Sozialverhalten.....	3
4. Motorik.....	4
Guter Übergang	5
Folgende Ziele möchten wir dabei erreichen:	5
Enge Zusammenarbeit mit dem Elternhaus.....	6
Elternbesuche	6
Mitteilungsheft	6
Konsultationen.....	6
Was ihr als Eltern tun könnt.....	6
Die Schulfreizeitordnung.....	7
Die Öffnungszeiten.....	7
Kosten	7
Ein paar Tipps zur Vorbereitung auf die Schule	8
Ideen für entwicklungsfördernde Aktivitäten:	8
Helft eurem Kind selbständig zu werden, so dass es selbst	8
Sprache und Sprechen	9
Frühstück und Pausenverpflegung	9
Zum Nachdenken...	9
Der Schultaschen – Check	10

Mit unserem kleinen Informationsblatt möchten wir euch als neue Eltern in der Vorschule ganz herzlich begrüßen. Es ist ein großer Schritt im Leben eures Kindes mit der Schule anzufangen. Wir möchten euch daher gerne mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Bei Fragen könnt ihr uns natürlich jederzeit ansprechen!



Schulreife - eine wichtige Voraussetzung für einen guten Schulstart

Normalerweise fangen die Kinder in dem Jahr in der Vorschulklasse an, in dem sie 6 Jahre alt werden. Sie können jedoch auch früher oder später anfangen, je nach Schulreife.

Wie aber kann man erkennen, dass das Kind so weit ist?

Wir haben euch eine Liste mit Punkten zusammengestellt, die euer Kind zum größten Teil erfüllen sollte:

1. Selbständigkeit

Das Kind kann....:

- sich in angemessenem Zeitrahmen selbstständig an- und ausziehen
- Kleidungsstücke und Schuhe an der Garderobe ablegen
- allein zur Toilette gehen
- Schuhe binden
- ruhig auf dem Stuhl/ Hocker sitzen
- sich melden und warten, bis es dran kommt
- Aufgaben/ Ämter erfüllen
- seinen Arbeitsplatz in Ordnung halten
- mündliche Aufträge umsetzen, wenn es als Gruppe angesprochen wird
- während 10 Minuten sorgfältig und konzentriert an seiner Arbeit bleiben
- den Schulweg, auch bei schlechtem Wetter, allein bewältigen
- sich verständlich in Worten (deutsch und dänisch) ausdrücken
- seine Gefühle verbal mitteilen

2. Lernverhalten

Das Kind kann...:

- seinen Namen lesen und schreiben (Druckbuchstaben) und die Adresse nennen
- sich auf Deutsch verständlich machen und in ganzen Sätzen sprechen
- verständlich, laut und deutlich fragen und antworten
- zuhören
- sich Aufträge merken und umsetzen
- eine Arbeit beenden
- links und rechts unterscheiden
- die Würfelaugen nennen
- die Ziffern bis 10 erkennen und eine Menge bis 10 abzählen
- Gegenstände und Mengen sortieren und vergleichen:
grösser – kleiner, länger – kürzer
- einfache Formen erkennen und Gegenstände nach ihrer Form sortieren: Kreis, Dreieck, Viereck
- die Begriffe zur Raumorientierung anwenden: oben, unten, vor, hinter, in auf, zwischen ...
- die Farben benennen
- selbständig erkennbare Bilder zeichnen und malen
- eine Geschichte/ ein Erlebnis auf Deutsch nacherzählen
- bei bekannten Liedern mitsingen
- aus Klötzen Türme bauen

3. Sozialverhalten

Das Kind kann...:

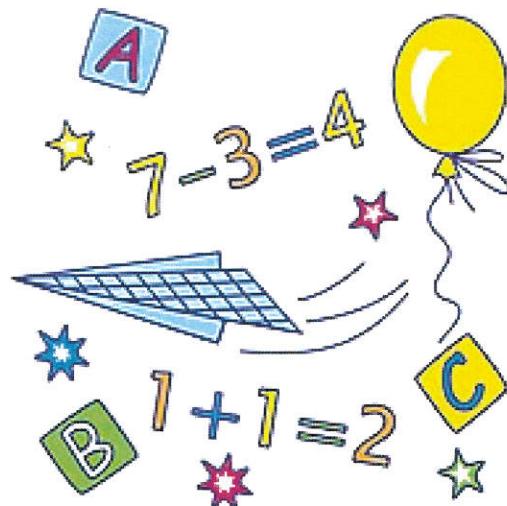
- mit anderen Kindern auskommen
- andere Meinung wahrnehmen und akzeptieren
- anderen zuhören
- in einer Gruppe arbeiten und sich einordnen
- sich an Regeln halten
- eigene Bedürfnisse zeitweilig zurückstellen
- Kritik ertragen und annehmen
- Hilfe holen und annehmen

- sich höflich und den allgemein gültigen Umgangsformen entsprechend verhalten
- Eigentum achten
- Konflikte ansatzweise selber lösen
- sich in eine Reihe anstellen und warten, bis es dran ist

4. Motorik

Das Kind kann...:

- sein Gleichgewicht halten
- auf einem Baumstamm balancieren
- auf einem Bein stehen, vorwärts und rückwärts gehen
- vorwärts und rückwärts hüpfen
- seine Körpermittellinie überkreuzen (Beine, Arme, Augen)
- sich im Raum bewegen, ohne mit Kindern oder Gegenständen zusammenzstoßen
- einen Ball werfen und fangen
- bei einem Lied oder vorgegebenem Rhythmus mitklatschen
- den Stift richtig halten
- mit dem Stift Linien nachfahren, Begrenzungslinien einhalten
- Muster fortsetzen und Bilder ausmalen
- mit der Schere einer geraden Linie entlang schneiden
- mit seinen Arbeitsmaterialien (z.B. Stifte, Klebestift) sachgerecht umgehen



Guter Übergang

Durch die enge Zusammenarbeit mit dem Kindergarten lernen die Kinder unser Vorschulteam schon sehr früh kennen. Die kommenden Vorschüler besuchen uns einmal pro Woche mit ihrer Pädagogin (ab April bis Juni). Es werden mit dem Kindergarten gemeinsame Veranstaltungen organisiert z. B. Laterne laufen und Sommerfest.

In der Vorklasse arbeiten die Kinder sehr spielerisch.

Unterrichtszeit ist von 8.15-13.35 Uhr. Im Mittagsband toben sich die Kinder aus, und können an Pausenangeboten, zum Beispiel Peer Education oder Extrasport teilnehmen.

Folgende Ziele möchten wir dabei erreichen:

Die Kinder lernen

- die Freude am Lernen zusammen mit Gleichaltrigen
- sich in eine Gruppe einzuordnen und auf andere Rücksicht zu nehmen
- das Zuhören
- konzentriert zu arbeiten
- Laute und Buchstaben kennen und unterscheiden
- Zahlen, Mengen und Formen
- Stifte ordentlich zu halten
- Still zu sitzen über längere Zeit
- Absprachen einzuhalten
- zu arbeiten ohne laufend um Hilfe zu bitten
- den Inhalt der Schultasche in Ordnung zu halten
- Essen und Toilettenbesuch in die Pausen zu verlegen

...und vieles mehr...



Enge Zusammenarbeit mit dem Elternhaus

Wir legen großen Wert auf eine enge Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus. Sucht das Gespräch mit uns, wenn es Fragen oder Probleme zu besprechen gibt. Wir möchten gerne zu einem aktiven Dialog zwischen Eltern und Schule beitragen. Daher sind in der Vorklasse zwei Elternabende geplant:

1. Elternabend ist im August / September, wo allgemeine Klassenfragen erörtert werden.

2. Elternabend zum Schuljahresabschluss

Elternbesuche

Auf Wunsch werden alle neuen Schüler der Schule zu Hause besucht, d.h. dass hier persönlichere Dinge angesprochen werden können.

Mitteilungsheft

Im Mitteilungsheft/der Postmappe wird alles notiert, was ihr uns mitteilen möchtet oder worüber wir euch informieren möchten, daher sollte dies Heft unbedingt täglich kontrolliert werden. Viele Dinge werden aber mittlerweile in unserem neuen **Intranet** geregelt.

Konsultationen

Ende Januar/Anfang Februar laden wir euch zu einem ca. 20 min. Elterngespräch ein, bei dem es um das Arbeitsverhalten und die Leistungssituation eures Kindes geht.

Was ihr als Eltern tun könnt

Die Eltern

- sorgen für ausreichend Schlaf und gesunde Ernährung
- setzen die Tagesordnung, strukturieren den Tagesablauf und halten diese Struktur ein
- unterstützen ihr Kind bei der Körperpflege: duschen, Zähne putzen, saubere Kleidung

- kleiden ihr Kind dem Wetter und den Anlässen entsprechend: Sport, Wald, Regen
- geben ihrem Kind täglich ein gesundes Pausenbrot mit
- unterstützen ihr Kind beim Einpacken des Schulmaterials (Federtasche, Brotkasten, Sportzeug ...)
- sorgen für Pünktlichkeit zu Unterrichtsbeginn
- melden ihr Kind vor Unterrichtsbeginn telefonisch ab, wenn es krank ist
- nehmen bei Unklarheiten und/ oder Problemen Kontakt mit der Klassenlehrperson auf
- hören in Konfliktsituationen beide Seiten der beteiligten Partner

Die Schulfreizeitordnung

Vor und nach der Schule können die Schüler in der SFO betreut werden. Ca. 40 Kinder aus den Klassen 0- 4 besuchen unsere SFO.

Leiter ist Dieter Søndergaard, Jona Matern, Deborah Ott und Iman Sørensen ergänzen das Team.

Es gibt dort gemütliche Räume, spannende Spiele und Aktivitäten.

Die Öffnungszeiten

Montag- Freitag 06.30- 08.10

Montag- Donnerstag 13.30 - 16.30

Freitags 13.30 - 15.30

In den Schulferien wird teilweise eine Betreuung angeboten.

Kosten

Die aktuellen Preise findet ihr auf unserer Homepage: <http://ds-tingleff.dk/sfo/>

Ein paar Tipps zur Vorbereitung auf die Schule

Ideen für entwicklungsfördernde Aktivitäten:

- gemeinsame Tätigkeiten mit dem Kind benennen
- Tagesverlauf besprechen
- über die Familie erzählen (z.B. Fotoalbum)
- über Namen, Adresse, Telefonnummer und Geburtstage sprechen
- Straßennamen, Ort; Wie heißt sie? Wer wohnt wo?
- gemeinsam einkaufen gehen, lokale Geschäfte
- gemeinsam Essen zubereiten, darüber sprechen, was wir essen; wo kommt es her?
- über Vögel, Pflanzen, Jahreszeiten sprechen
- Wochentage, Monatsnamen, Jahreszeiten regelmäßig benennen
- verschiedenste Spiele spielen
- Vorlesen
- gemeinsam mit dem Kind fernsehen, darüber sprechen, was gesehen wird. Ein Schulanfänger sollte nicht länger als eine halbe Stunde am Tag fernsehen!



Helft eurem Kind selbstständig zu werden, so dass es selbst

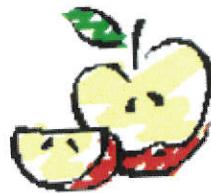
- zur Toilette geht
- sich an- und auszieht (Knöpfe, Reißverschluss, Schnürbänder)
- seine Kleidung kennt
- seine Schultasche, Garderobe u.ä. in Ordnung hält
- am Packen der Schultasche, des Wechselzeugs, des Brotkastens usw. beteiligt ist
- seine Schultasche trägt, seinen Brotkasten auf den Platz stellt, Verkehrsheft und Postmappe abgibt und seine Garderobe aufhängt

Sprache und Sprechen

Sprachliche Stimulation ist äußerst wichtig, denn Kinder sind in dem Alter ausgezeichnete Imitatoren. Sie lernen Laute, Wörter und Begriffe auf spielerische Weise.

Frühstück und Pausenverpflegung

Es ist wichtig, morgens mit einem guten Frühstück in den Tag zu starten. Ein gesundes Schulbrot (Schwarzbrot, Obst und Gemüse) trägt dazu bei, die Konzentrationsfähigkeit den Vormittag über aufrecht zu erhalten. Ihr könnt mit einem abwechslungsreichen Schulbrot die Frühstückspausen zu einem besonderen Tagespunkt machen. Ein nett zubereitetes Pausenbrot wirkt wie ein kleiner Gruß von zu Hause, den die Kinder schätzen werden. Jedes Kind kann seine Trinkflasche für Wasser in der Schule stehen haben.



Süßigkeiten werden nur an speziellen Tagen mitgebracht (z. B. an Geburtstagen). Besprecht mit eurem Kind, wie viel es essen kann, damit nichts im Abfalleimer landet.

Zum Nachdenken...

- Wächst ein Kind mit **Lob** auf, lernt es dankbar zu sein.
- Wächst ein Kind mit **Sicherheit** auf, lernt es zuversichtlich zu sein.
- Wächst ein Kind mit **Anerkennung** auf, lernt es sich und andere zu schützen.
- Wächst ein Kind mit **Toleranz** auf, lernt es geduldig zu sein.
- Wächst ein Kind mit **Ermutigung** auf, lernt es selbstsicher zu sein.
- Wächst ein Kind mit **Aufrichtigkeit** auf, lernt es gerecht zu sein.
- Wächst ein Kind mit **Freundlichkeit** auf, lernt es die Welt zu lieben.

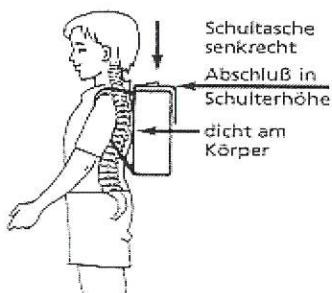
Der Schultaschen – Check

Das sollte vermieden werden:



einseitiges Tragen ungleich lange Gurte Gefahr: Seitliche Verbiegung der Wirbelsäule	zu kurze Gurte zu hohes Gewicht Gefahr: Bildung eines Rundrük- ckens	zu lange Gurte zu hohes Gewicht Gefahr: Bildung eines Hohlrük- ckens
--	--	--

So ist es richtig



- Schultasche mit geringem Eigen-
gewicht wählen
- Schultasche nach dem jeweiligen
Stundenplan einpacken
- Schwere Gegenstände (wenn
möglich) im Klassenzimmer lassen